

Pressemitteilung

- **Landesweit einheitlicher Probealarm - Warnung der Bevölkerung in weiten Teilen Bayerns am 13. März 2025 ab 11.00 Uhr**

Mit einem Heulton von einer Minute Dauer wird am **Donnerstag, den 13. März 2025, ab 11.00 Uhr** wieder in weiten Teilen Bayerns die Auslösung des Sirenenwarnsystems geprobt. Dieser Probealarm erfolgt immer am zweiten Donnerstag im März.

Im Landkreis Kulmbach werden diesmal folgende Sirenen zum Einsatz kommen:

- Ortsteile der Stadt Kulmbach
- Stadt Kupferberg
- Stadt Stadtsteinach
- Markt Grafengehaig
- Markt Ludwigschorgast
- Markt Mainleus
- Markt Marktleugast
- Markt Mainleus
- Markt Presseck
- Markt Wirsberg
- Markt Kasendorf
- Markt Wonsees
- Markt Thurnau
- Gemeinde Rugendorf
- Gemeinde Untersteinach
- Gemeinde Neudrossenfeld
- Gemeinde Himmelkron
- Gemeinde Guttenberg

Das einminütige Sirenensignal ist als an- und abschwelliger Heulton zu hören und dient der Warnung der Bevölkerung bei schwerwiegenden Gefahren für die öffentliche Sicherheit. Das Warnsignal soll Bürgerinnen und Bürger dazu veranlassen, ihre Rundfunkgeräte einzuschalten und auf Durchsagen zu achten.



Dienstgebäude

Konrad-Adenauer-Str. 5
95326 Kulmbach

Telefon

09221 707-0

Telefax

09221 707-240

E-Mail

poststelle@landkreis-kulmbach.de

Internet

www.landkreis-kulmbach.de

Besuchszeiten

Mo	7.45-15.00 Uhr
Di	7.45-15.00 Uhr
Mi	7.45-12.30 Uhr
Do	7.45-17.30 Uhr
Fr	7.45-12.30 Uhr

oder nach Vereinbarung

Kfz-Zulassung

Annahmeschluss ist
jeweils 15 Minuten vor
Ende der Besuchszeiten.

Servicecenter

Mo	7.30-16.30 Uhr
Di	7.30-16.30 Uhr
Mi	7.30-12.30 Uhr
Do	7.30-17.30 Uhr
Fr	7.30-12.30 Uhr

Bankverbindungen

Sparkasse Kulmbach-Kronach

IBAN:

DE28 7715 0000 0000 1003 05

BIC:

BYLADEM1KUB

VR Bank Oberfranken Mitte eG

IBAN:

DE93 7719 0000 0000 7386 38

BIC:

GENODEF1KU1

Erstmalig soll auch der Entwarnungston über Sirenen ausgelöst werden. Dies wird auf Grund von Umstellungsarbeiten allerdings noch nicht bei allen Sirenen im Freistaat möglich sein. Der Entwarnungston ist ein gleichbleibender Heulton von einer Minute Dauer.

Der Probealarm dient dazu, die Funktionsfähigkeit des Sirenenwarnsystems zu überprüfen und die Bevölkerung für die Bedeutung des Sirenensignals zu sensibilisieren.

Neben dem Sirenensignal werden auch andere Warnsysteme wieder einem Funktionstest unterzogen. So erfolgt eine Warnung über das **Modulare Warnsystem MoWas** sowie über das **neue Warnsystem Cell Broadcast**, bei dem über den Mobilfunkdienst SMS-Nachrichten auf alle Mobiltelefone innerhalb einer Funkzelle geschickt werden können, ohne dass vorab eine App installiert werden muss. Allerdings muss das Handy dafür eingeschaltet sein und über die aktuellen Updates verfügen. Ältere Geräte können die Warnung eventuell nicht empfangen.

Diese Warnsysteme können unter anderem auch bei Gefahrenlagen wie Unwetter, Gefahrstoffausbreitung oder Großbränden eingesetzt werden.

Die Bezirksregierungen werden ab 11:00 Uhr zeitlich versetzt für Ihren Zuständigkeitsbereich die an das Modulare Warnsystem (MoWaS) angeschlossenen Warn-Apps und Warnmultiplikatoren auslösen. Dies umfasst insbesondere die Warn-Apps NINA, KATWARN und BIWAPP sowie Cell Broadcast. Um 11:30 Uhr wird von den Regierungen eine Entwarnung gesandt. Eine Entwarnung über Cell Broadcast erfolgt allerdings nicht.

Weitere Informationen zur Sirenen- und Lautsprecherwarnung erhalten Sie unter:

<https://www.stmi.bayern.de/sus/katastrophenschutz/warnungundinformation/sirenenundlautsprecher/index.php>

Pressestelle,

Telefon 09221/707-127 | Telefax 09221/70795-127

E-Mail: presse@landkreis-kulmbach.de